

# LIBRETTOS

---

HERR, LEHR UNS TUN,  
H 817

## 1. Chor

Herr, lehr uns tun nach deinem Wohlgefallen,  
dein guter Geist schaff dieses Wohlgefallen  
und führe uns auf ebner Bahn!<sup>1</sup>

Lass uns in Licht und Wahrheit leben,  
dann wird man unsre Werk erheben,  
denn, Gott, sie sind in dir getan.

## 2. Recitativ

Darf aber sich die Schwachheit unterstehn,  
mit ihrem Lallen  
auch vor den Thron des Herrn der Herrn zu gehn?  
Lässt er sich unser Bitten wohlgefallen?  
Ja, eben dadurch ist er groß,  
dass er der Niedrigkeit,  
wenn sie im Geist und in der Wahrheit fleht,  
Gehör und Trost und Hülff und Schutz verleiht.

## 3. Arie

Hör und verschmähe nicht  
der schwachen Lippen bange Lieder!  
Höchster, ja, dein tröstend Angesicht  
schlägt alle Furcht darnieder.

## 4. Choral

Unser Wissen und Verstand  
ist mit Finsternis umhüllet,  
wo nicht deines Geistes Hand  
uns mit hellem Licht erfüllet.  
Gutes merken, Gutes dichten  
musst du selbst in uns verrichten.

## 5. Accompagnement

Erbarmung- und geheimnisvoll lässt du,  
o Gott, für unsre Sünden uns in des Sohnes Blut  
ein Mittel der Versöhnung finden.  
Wie aber dankt man dir dafür?  
Nur durch Gehorsam und durch Glauben.  
Lass demnach beide mir durch Bosheit und durch  
Zweifel  
nicht aus dem Herzen rauben!

## 6. Arie

Wie so gar tief sind deine Gedanken  
und wie so groß, Herr, deine Werke!  
Drum lasst uns nicht im Glauben wanken,  
denn selbst der Herr ist unsre Stärke.

## 7. Chor [= 1. Chor]<sup>2</sup>

## 8. Choral

O du Glanz der Herrlichkeit,  
Licht vom Licht, aus Gott geboren,  
mach uns allesamt bereit,  
öffne Herzen, Mund und Ohren!  
Unser Bitten, Flehn und Singen  
lass, Herr Jesu, wohl gelingen!

LASSET UNS ABLEGEN DIE WERKE  
DER FINSTERNIS, BR-CPEB F 14

## 1. Chor

Lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen  
die Waffen des Lichts.

---

1. Cf. Psalm 143:10 (Luther): "Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn."

---

2. The repetition of movement 1 as movement 7 is indicated by cues in the musical sources; see introduction and commentary.

## 2. Recitativ

Schon nahet sich die Zeit,  
vom Sündenschlafe aufzustehen,  
und Gottes Geist ist schon bereit,  
in unsre Herzen einzugehen.  
Wie liebeich nahet sich  
mein Gott zu allen Sündern,  
die nur nicht freventlich  
des Geistes Wirkung hindern!  
Er schenket unsrer Seele Ruh  
und ruft uns, wenn wir wanken, zu:

## 3. Choral

Steh auf vom Sündenschlaf,  
der du lebst stets in Sünden!  
Erkenne die Gefahr,  
so kannst du Gnade finden.  
Lass dich nicht nehmen ein  
die schnöde Sicherheit,  
die nictes mit sich bringt  
als eitel Herzeleid.

## 4. Recitativ

Drum, Vater, wollest du auf mich  
den Geist der Jünger senken,  
und mich nach deinem Rate lenken.

## 5. Arie

Höre, Vater, mit Erbarmen  
meinen matten Seufzern<sup>3</sup> zu!  
Hab ich mich von dir entrissen,  
so lass meiner Seele wissen,  
dass in dir sei wahre Ruh!

## 6. Accompagnement

Ich weiß, die Nacht ist schon dahin  
und durch das Licht die Finsternis vertrieben;  
drum muss ich auch des Lichtes Werke üben.  
Dazu wirst du, Geist Gottes, mich bereiten.  
Ich wappne mich mit deinem Sinn.  
Mit dir will ich der Sünde Reiz bestreiten.

## 7. Arie

Ich ziehe Jesum an im Glauben,  
damit will ich vor Gott bestehn.  
Er lasse mich im Tun und Wandeln  
nach seinem heil'gen Willen handeln.  
So kann ich nicht verloren gehn.

## 8. Choral

Den Geist, der heilig ist,  
lass willig dich regieren.  
Er wird auf ebner Bahn  
dich alle Zeit wohl führen;  
und dass du Gottes Kind,  
dem Herzen prägen ein,  
auch dich versichern des,  
dass du sollt<sup>4</sup> Gottes sein.

## IHR WARET WEILAND FINSTERNIS, BR-CPEB F 16

### 1. Chor

Ihr waret weiland Finsternis, nun aber seid ihr ein Licht  
in dem Herrn.  
Wandelt wie die Kinder des Lichts.

### 2. Recitativ

Vernunft und Weisheit war zu schwach,  
Gott, meinen Herrn, zu finden;  
da kam der Geist, den er versprach,  
und die Vergebung meiner Sünden.  
Nun folg ich Jesu mutig nach,  
durch ihn gestärkt, die Welt zu überwinden.  
Ich wandle in sein Heiligtum,  
erleuchtet durch die Gnadengaben,  
berufen durch das Evangelium  
soll ich nun ew'ges Heil und jene Freude haben.

### 3. Arie

Geist Gottes, Ruhe meiner Seele,  
leit meine Füße, wenn ich fehle,  
erleucht und heil'ge mich.  
Lehr mich des Glaubens Abba beten,  
stärk und ermuntere mich Blöden,  
und meine Seele freue sich.

---

3. OT: meinem matten Seufzen

4. OT: sollst

#### 4. Choral

Du Strom, der aus dem Tempel fließt  
und zu den Bäumen sich ergießt,  
verleihe mir auch Kräfte.  
Was du nicht gibst, das hab ich nicht,  
Vermögenheit mir ganz gebricht  
und wahre Lebensäfte.  
Schenke,  
lenke,  
zu mir Armen  
dein Erbarmen,  
deine Liebe,  
dass ich wahres Lieben übe.

#### 5. Arie

Darf ich nach deinem Segen streben,  
so gib, Herr, was dein Wort verheißt:  
dein bester Segen ist dein Geist.  
Der bessere den Verstand und Willen,  
damit wir das Gesetz erfüllen,  
das du zu unserm Wohl gegeben.

#### 6. Recitativ

Ist's nicht das größte Glück, das dieser Geist verschafft?  
Mein Herz, gewiss durch seines Wortes Kraft,  
sieht keine Zweifel mehr und keine Dunkelheiten.  
Furcht, Irrtum, Schwermut fliehn,  
und die Vernunft verehret ihn  
im vollen Tag der aufgedeckten Seligkeiten.  
Sein Ratschluss und Geheimnis schreckt sie nicht.  
Hier ist die Weisheit selbst. Dies ewig helle Licht,  
bedeutet mehr als du; Vernunft, nun irrst du nicht.  
Ich geh den Weg des Heils, mein ruhiges Gewissen  
kann nun ein nie gefühltes Glück genießen.

#### 7. Chor

Der Herr erbarmt sich seiner Werke.  
Ihm sei Lob, Preis und Kraft und Stärke.  
Sein Friede, höher als Vernunft und Welt:  
welch ein Gewinnst, den unser Glaub erhält.

#### 8. Choral

Komm, Gnadentau, befeuchte mich,  
erwünschter Regen, zeige dich,  
du Wasser aus der Höhe.  
Mein dürres Herz verlangt sehr,  
es dürstet immer mehr und mehr,

begehrt dein in der Nähe.  
Süße  
Flüsse  
lasse quillen,  
wohl zu stillen  
unser Lechzen;  
Heil'ger Geist, erhör mein Ächzen.

### NUN IST ER DA, BR-CPEB F 15

#### 1. Chor

Nun ist er da,  
und Jesu Wort trägt nicht,  
nun ist der Tröster da,  
der Seelen Licht.

#### 2. Recitativ

Im Hause, da die frommen Jünger waren,  
kam er im Sturm mit Majestät  
auf sie herabgefahren.  
Dies Wunder rührte ganze Scharen,  
die da aus aller Welt beisammen waren.  
Sie kamen, hörten ihr mächtiges Gebet  
und ihr beredtes Lob von Gottes großen Taten.  
Die Jünger, unberühmt und unbekannt,  
erweckten nun, von Geist und Mut entbrannt,  
durch Gaben mancher Art, mit der Gewalt der Zungen,  
Gefühl und Beifall und Bewunderungen.

#### 3. Duett

- I. Komm, Geist, erfüll auch mich!  
Mein Herz verlangt nur dich,  
dich Geist der reinsten Freude!
- II. O Tröster, deine Gunst  
gewähre mir die Kunst,  
mich zu erfreuen im Leide!
- I. Nimm meines Heils dich an,  
führ mich auf ebner Bahn,  
lass nicht den Fuß ermüden!
- I, II. Dein Wort ist Sicherheit,  
dein Friede Seligkeit.  
Herr, gib uns diesen Frieden!

#### 4. Recitativ

Dich ewig lieben, sei, Gott, meine größte Pflicht!  
Ich habe deine Gunst im reichsten Maß genossen.  
An dir, o Jesu, fehlt es nicht.  
Du hast im ersten Bund den Geist auf mich gegossen.  
Mir leuchtet stets dein Wort, das helle Licht.  
An dir, o Jesu, fehlt es nicht.  
Mir überlassen war ich ganz verloren,  
du schufst mich um, dir wurd ich neu geboren.  
Du gibst den Tröster mir, wenn mir der Trost gebricht.  
Ich scheu, durch ihn gewiss, kein'n Schrecken, kein  
Gericht.  
An dir, o Jesu, fehlt es nicht.  
Ich seh den Weg des Lebens vor mir liegen,  
du gehst zum Beispiel vor mir hin.  
Nur mich, mich selbst werd ich betrügen,  
wenn für dein sanftes Joch ich noch zu träge bin.

#### 5. Arie

Also hat Gott die Welt geliebt,  
dass auch der Sohn sein göttlich Leben  
für die verlornen Sünder gibt.  
Er will uns Heil und Leben geben,  
wenn wir fromm und im Glauben leben.  
Also hat Gott die Welt geliebt.

#### 6. Choral

Hat Gott uns seinen Sohn geschenkt,  
so lass mich noch im Tode denken,  
wie sollt uns der, der ihn geschenkt,  
mit ihm nicht alles schenken.